

Historische Dachfenster: Traditioneller Charme und moderner Komfort

Roel van Malcote und Phillip Vorsekmans haben sich auf die Herstellung historischer Dachfenster spezialisiert. Optisch begeistern die Fenster mit dem Charme längst vergangener Zeiten, technisch erfüllen sie modernsten Standard. So können die zum Teil riesigen Dachböden alter Bauern- und Landhäuser nach authentischem Vorbild und mit allem Komfort ausgebaut werden. Ein wunderschönes Beispiel ist das altehrwürdige Schloss Wallbrunn, das sich im rheinhessischen Partenheim befindet und heute als Privathaus dient.



Einige originale Elemente an der Fassade und in der großzügigen Außenanlage erinnern noch heute an die Ursprünge des prächtigen Schlosses.



Die Nachfrage wuchs stetig: Immer mehr Bauherren und Hausbesitzer wandten sich auf der Suche nach historischen Dachfenstern in moderner Qualität an Roel van Malcote und Phillip Vorselmans, die in Belgien eine Metallschmiede für Maßanfertigungen betreiben. Das brachte die beiden auf die Idee, solche Fenster zu produzieren und zu vertreiben. Optisch sind sie an den typischen nordeuropäischen Stil des späten 19. Jahrhunderts angelehnt: ein schwarzer pulverbeschichteter Stahlrahmen mit Edelstahl-Scharnieren, meist mit Stahlsprossen und im Rundbogen-Look. Technisch erfüllen die Dachfenster die neusten Standards: Durch die Doppelverglasung mit Argongasfüllung isolieren sie sehr gut und es gibt keine Probleme mit Kondenswasser.

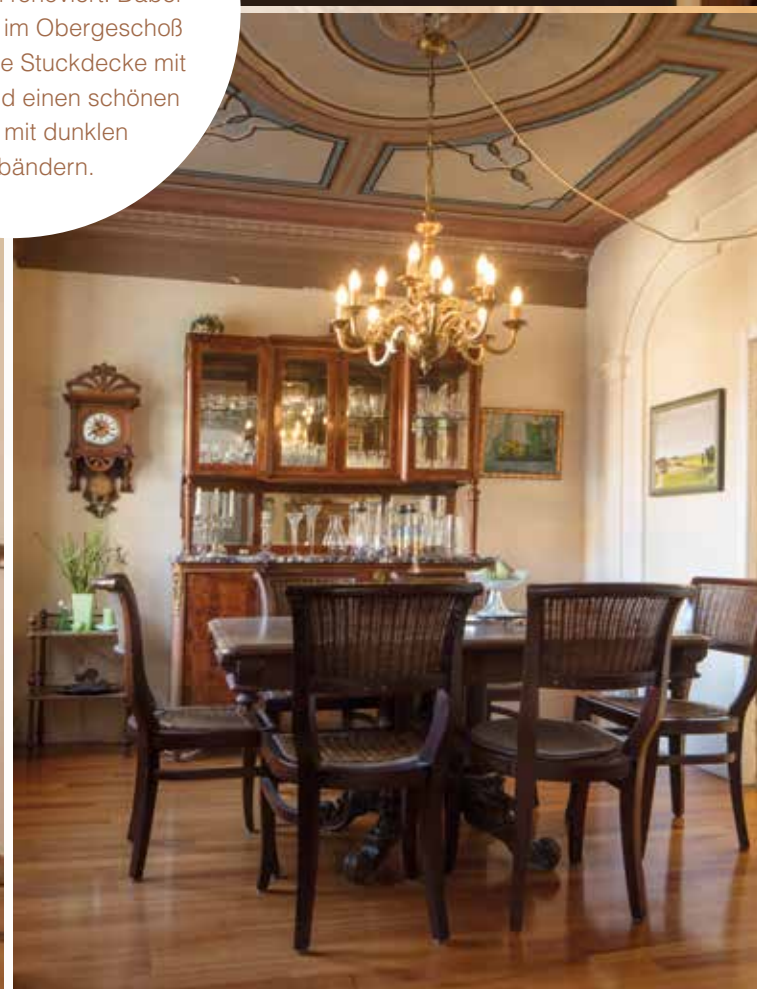
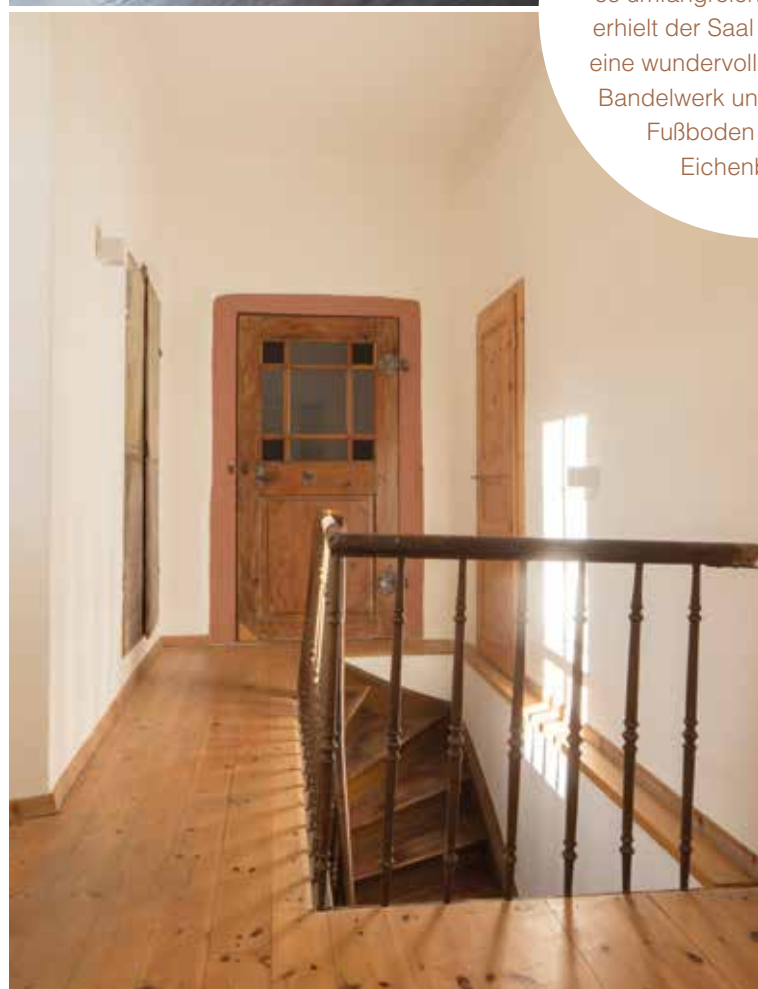
Ein neues Leben für alte Dachböden

„Durch unsere Fenster ist es möglich, den authentischen Charakter von Gebäuden zu erhalten, ohne dass auf gute Wärmedämmung verzichtet werden muss. Die zum Teil riesigen Dachböden alter Bauernhöfe können oft hervorragend zu vollwertigen Wohnungen ausgebaut werden, aber moderne Dachfenster würden einfach das Gesamtbild zerstören. Unsere Fenster erwecken den Eindruck, als seien sie schon immer dort gewesen, und lassen ausreichend natürliches Licht in die Dachräume“, erklärt Roel van Malcote. Der Einbau der historisch anmutenden Dachfenster in denkmalgeschützten Bauten wird deshalb erfahrungsgemäß von den Behörden genehmigt. „Viele unserer Kunden kommen aus Städten mit altherwürdigen Villen und Schlössern.“ Ein eindrucksvolles Beispiel ist das hier

Die alt anmutenden Fenster fügen sich harmonisch in das traditionelle Gesamtbild des Gebäudes ein.



Nachdem das Schloss im 17. Jahrhundert bei einem Feuer fast zerstört worden wäre, wurde es umfangreich renoviert. Dabei erhielt der Saal im Obergeschoß eine wundervolle Stuckdecke mit Bandelwerk und einen schönen Fußboden mit dunklen Eichenbändern.



Nach der französischen Revolution ging das Schloss in den Privatbesitz über und wird heute von drei Eigentümern bewohnt, die den authentischen Charakter bewahrt haben.

gezeigte prachtvolle Schloss Wallbrunn, das sich in Partenheim, im Herzen Rheinhessens befindet. Ursprünglich im 13. Jahrhundert erbaut, wurde es bereits mehrfach renoviert, umgebaut und erweitert. Es befindet sich heute im privaten Besitz und dient als Wohnhaus. Die historischen Dachfenster sind hier wirkungsvoll zum Einsatz gekommen. Sie setzen ein i-Tüpfelchen auf der durch die authentische Ausstattung liebevoll bewahrten Seele des Gebäudes. Aber nicht nur in alten und ländlichen Häusern werden sie eingesetzt. „Manchmal finden sie Verwendung in im klassischen beziehungsweise nostalgischen Stil errichteten Neubauten oder werden bewusst als kontrastierendes Stilmittel für moderne Gebäude gewählt“, erklärt Roel van Malcote.

Einfacher Einbau in alle Dacharten

Das Unternehmen bietet elf verschiedene Modelle an, zwei weitere sind derzeit in Planung. Außerdem gibt es einzelne Fassadenfenster sowie die runden „Ochsenaugen“. Die Fenster lassen sich in alle Bedachungen (S-Pfannen, Reet, Schiefer, Bieberschwanz usw.) einbauen und per Hand mit einem sogenannten Feststeller in vier verschiedene Positionen öffnen. Es gibt sie in verschiedenen Größen. Roel van Malcote: „Die Fenster müssen oftmals auch als Ausstiegs Luke im Notfall genutzt werden können.“

Die Schmiede beliefert auch den deutschen Markt. Einbauanleitungen auf Deutsch liegen vor, so dass die Fenster vom Dachdecker installiert werden können. Infos unter +49 171/3886164 oder unter www.historische-dachfenster.com.